

Absender: _____

Bibelkurs

Die zwölf Jünger

Wiederholungslektion

- a) Lies zuerst die Lektionen 6 bis 9 noch einmal ruhig durch
- b) Lege sie dann zur Seite und nimm die Bibel zur Hand; die darfst du immer benutzen
- c) Bearbeite jetzt die Wiederholungslektion. Die Fragen, auf die du keine Antwort weisst, kannst du erst einmal auslassen
- d) Versuche zum Schluss noch einmal die schwierigen Fragen zu beantworten. Wenn nötig, siehst du noch mal in den vorigen Lektionen nach

1. Von welchem Jünger wird in der Bibel am meisten erzählt? _____
2. Was bedeutet das Wort «Boanerges»? _____
Wer bekommt diesen Namen? _____ und _____
3. Wie heisst der Vater von Johannes und Jakobus? _____
Und ihre Mutter? _____
4. Was erbittet die Mutter von Johannes und Jakobus von Jesus? _____

5. Diese Mutter weiss nicht, worum sie bittet. «Mit Christus erhöht werden» bedeutet, zuerst mit Ihm leiden. Was ist später mit Jakobus geschehen? _____

6. Wie nennt man jemand, der wegen seines Glaubens sterben muss? _____
7. Kennst du noch einen Märtyrer in der Bibel? _____
8. Welcher Jünger steht beim Kreuz? _____
9. Was sagt Jesus zu diesem Jünger, als Er am Kreuz hängt? _____
Was tut der Jünger von diesem Augenblick an? _____
10. Welche Bibelbücher sind von Johannes geschrieben worden?
 - a) _____
 - b) _____
 - c) _____
 - d) _____
 - e) _____
11. Schreibe einmal einen guten Satz auf, in dem die Wörter «Johannes» und «Patmos» vorkommen. _____
12. Wie nennt Johannes sich selbst in seinem Evangelium? _____
13. Drei der zwölf Jünger dürfen manchmal allein den Herrn Jesus begleiten. Welche?
 - a) _____
 - b) _____
 - c) _____
14. Was haben allein diese drei Jünger gesehen?
 - a) _____
 - b) _____
 - c) _____
15. Was bedeuten die Worte: «Talitha kumi»? _____

16. Wie alt war die Tochter des Jairus? _____
17. Oben auf dem Berg, auf dem Jesus verherrlicht wird, sind diese drei Jünger überwältigt von dem was sie sehen.
Was geschieht mit dem Gesicht des Herrn Jesus? _____
Und mit seinen Kleidern ? _____
18. Plötzlich sind noch zwei Personen dabei. Welche?
a) _____
b) _____
19. Als Petrus nicht mehr nur an seinen Meister denkt, kommt eine Wolke, und eine Stimme spricht: «Dieser ist mein _____ .»
20. Der Herr Jesus steht vor ihnen in Macht und Herrlichkeit. Bald sehen sie Ihn angesichts der vor Ihm stehenden Leiden im Gebet ringen. Wo? _____
21. Welches Gebet spricht der Herr Jesus dreimal in Gethsemane (Markus 14,36)?

22. Jedes Mal wenn die Jünger Angst haben, kommt Jesus, um ihnen zu helfen und sie zu trösten. Aber wozu sind die Jünger in Gethsemane nicht einmal im Stande?

23. Der Herr Jesus wurde nicht von einen Fremden verraten, auch nicht von einen seiner Feinde, sondern von _____
24. Judas wurde nicht schlechter behandelt als die andern Jünger. Welche verantwortliche Aufgabe hatte gerade er? _____
25. War er ein ehrlicher Geldverwalter? _____
26. Für wie viel Geld hat er seinen Meister verraten? _____
Das ist der Preis, den man für einen _____ zahlt.
27. Wenn man mit Sündigen anfängt, dann wird es immer schlimmer. Judas fängt an als Dieb und wird zum Heuchler. Vom Heuchler wird er zum _____. Schliesslich nimmt er sich das Leben und wird somit zum _____ .
28. Worin besteht der Unterschied zwischen der Reue bei Judas und der bei Petrus?

29. Thomas = Didymus. Was bedeutet dieser Name? _____
30. Es gibt nur ein Evangelium, in dem wir von Thomas lesen. Welches? _____
31. Nach seiner Auferstehung kommt Jesus zweimal zu seinen Jüngern. Wer war das erste Mal nicht dabei? _____
32. Er hat dadurch viel verpasst. Die Jünger erzählen ihm, dass sie Jesus gesehen haben. Aber glaubt er das? _____
Wie wird er deshalb manchmal genannt? _____
33. Thomas will zuerst sehen und dann glauben. «Nein», sagt Jesus: «Glückselig sind, _____»
34. Am nächsten Sonntag ist Thomas glücklicherweise auch dabei. Wieder kommt Jesus mit den Worten «Friede euch». Aber dann sagt Er zu Thomas: «Reiche deinen _____»

35. Thomas aber erwidert: _____

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Wenn du beim Lernen der Bibelstellen mitgemacht hast, dann hast du jetzt wieder vier Verse gelernt: *Römer 8,17; Markus 14,36; Johannes 21,15 und Johannes 14,6.*